

# n m m z

## Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
<b>Graham Lack</b> Sanctus, für 12-stimmigen Chor a cappella hayo HY 2039 G	Komplex polyphon gedachtes, flächiges Kirchenmusikstück.	Tonale oder modale Grundlage, mit chromatischen Erweiterungen.	Normal, einige Freiheiten circa 8 Minuten mittelschwer.	Sehr wirkungsvolles, in sich ruhendes Chorwerk.
<b>Pojidar Dimov</b> Passion Camille für Flöte und Gitarre Edition Dohr 95296	Kammermusikalische Reflexion der gewaltsamen Einlieferung Camille Claudels in ein Irrenhaus.	Stück aus Ansätzen, Stillständen und flexibler Kontaktnahme der beiden Interpreten.	Mit improvisatorischen und freien Elementen circa 14 Minuten schwer.	Sehr beredtes, gestisch reiches und klares Stück.
<b>Peter Kolman</b> „... wie ein Hauch von Glück- seligkeit“, für Violine und Klavier UE 33023	Violin-Klavierstück mit stilistisch variablen Elementen.	Herantasten an Gestalten, rund um eine fast choralartige Sequenz.	Mit metrischen Freiheiten, teilweise graphisch circa 7 Minuten mittel bis schwer.	Erfrischend vielgestaltig und inspiriert, folgt gewissermaßen psychologischer Verlaufskurve.
<b>Frank Zabel</b> Echoes of Light (D) für Flöte, Oboe und Fagott (zwei Fassungen) Bärenreiter BA 9316	Farbstudie für Bläser.	Einsätzig, mit in den Instrumen- ten wechselnden arabesken Elementen spielend.	Normal circa 16 bzw. 9 Minuten mittel bis schwer.	Konzis gearbeitet, sehr prägnant auf die Instrumente abgestimmt.
<b>Arvo Pärt</b> Summa für Blockflötenquartett UE 33030	Schlichtheit in komplexer satztechnischer Form.	Modales Kreisen im sieben- tönigen Raum.	Normal circa 5–6 Minuten betont einfach.	Eine Art Rebus in ständig schwebender Klanglichkeit.